



Turnverein Erkelenz 1860 e.V.

- Abteilung Tischtennis -

Jahresbericht 2013

Zehn Jahre ehrenamtlicher Einsatz liegen nun hinter mir - davon zumindest acht Jahre an vorderster Front - , deswegen wird der diesjährige Bericht für das Jahr 2013 nicht nur mit sportlichen Zahlen ausgestattet sein, sondern die ganze letzte Dekade rückblickend betrachten. Ziel ist es, dass mal nicht wieder nur eine kurze Momentaufnahme vom vergangenen Jahr gemacht wird, indem Zahlenkolonnen und Platzierungen aufgelistet erscheinen, sondern auch ein fachfremdes ETV-Mitglied und der interessierte Leser einen tieferen Einblick in das Geschehen der Tischtennis-Abteilung bekommt.

Wettkampfmannschaften

Im Jahr **2013** hat man mit der „Ersten“ wieder den **Aufstieg in die Herren-Verbandsliga** geschafft. Das ist derzeit die fünfhöchste Liga. Eine Klasse höher beginnt der „richtige Amateursport“, für einen realistischen Klassenverbleib in der Oberliga muss man hier schon 10.000 € pro Spielzeit in die Hand nehmen. Ziel der Abteilung wird es jedenfalls auch weiterhin sein, ohne Geldeinsatz für Spieler so hoch wie möglich vertreten zu sein. Egal ob das nun die zukünftige NRW-Liga, Verbands- oder Landesliga ist. Darunter befinden sich im Wettkampfspielbetrieb fünf weitere Herren-Mannschaften, die - im Gegensatz zu früher - einen hervorragenden Unterbau bilden. Dabei hatte die Initiative des Abteilungsvorstands „Stärkung zweite Mannschaft“ zur Spielzeit 2007/2008 zu einem völligen Aufschwung der gesamten Abteilung verholfen, der zur Folge hatte, dass die zweite Mannschaft vom beinahe Abstieg aus der 1. Kreisklasse durch vier Aufstiege in Folge bis in die Landesliga aufgestiegen war. Den heutigen Status-Quo hätte sich auch der beste Optimist damals nicht so erträumen können. Zusätzlich sind wir noch mit einer Ü40-Mannschaft in der **Bezirksliga**

(höchste Senioren-Spielklasse) vertreten. Nicht zu vergessen sind natürlich die vier Jugend/Schüler-Mannschaften, die sich **2013** leider nur auf Kreisebene befinden.

Regionale Veranstaltungen

Nachdem im Jahre 2004 Josef Sommer und Helmuth Weidenhaupt nach über 30 Jahren in führender Positionen der Abteilung den „Generationenschnitt“ gemacht haben und das Zepter an Frank Picken und Martin Häusler übergeben haben, hat sich nun mit Moritz Möller, Simon Häusler und Thomas Sommer ein Team gebildet, das auch die nächsten zehn Jahre die Tischtennisabteilung leiten und prägen kann. Dazu kommen natürlich auch zahlreiche Mitglieder aus der zweiten Reihe, für die stellvertretend Thomas Mertens und Fabian Camps namentlich genannt werden sollten. Wir haben viele „junge Menschen“, die sich für die Tischtennis-Abteilung in höchstem Maße eingesetzt haben und das hoffentlich auch weiterhin machen werden. Wie hoch die Identität mit der Abteilung ist, hat sich bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Schüler im Jahr 2009 gezeigt, waren dort alleine am Samstag 20 Mitglieder als Schiedsrichter im Einsatz plus noch weitere Mitglieder, die in der Cafeteria, Turnierleitung, Repräsentation oder für sonstige Aufgaben im Einsatz waren. Dabei hatte man zu dem Zeitpunkt nur rund 35 aktive Mitglieder im Erwachsenenbereich. Die Liste von Ausrichtungen höherwertiger Veranstaltungen ist mittlerweile richtig lang. So konnte im Jahr **2013** auch die Westdeutschen Einzelmeisterschaften in der Karl-Fischer-Sporthalle wiederholt werden, bei der **Bundesligaprofi Lars Hielscher** den Titel im Herren-Einzel gewann. Dabei wurde mal wieder großer Sport gezeigt, bei dem sich leider aus der Sportstadt Erkelenz viel zu wenig „fachfremdes“ Publikum verirrt hatte. Als „na-



Turnverein Erkelenz 1860 e.V.

- Abteilung Tischtennis -

tionale Werbemaßnahme“ hilft da leider weder die absolute Dominanz des „Deutschen Tischtennisports“ auf der europäischen Bühne, noch die Tatsache, dass die deutschen Männer weltweit die einzige Konkurrenz gegen die Übermacht aus China darstellen.

20 Jahre ERKA-Pfingstturnier

Mit dem **ERKA-Pfingstturnier**, das u.a. auch von Josef Sommer und Helmuth Weidenhaupt mitinitiiert wurde, konnte man im **Jahr 2013** die 20. Auflage feiern. Hier verzeichnete man mit **702 Meldungen** auch einen neuen Teilnehmerrekord. Nach einigen Jahren mit „auf und ab“ konnte man die bisher erdachte Schmerzgrenze von 600 Spielern deutlich übertreffen, dennoch lief die Organisation der Veranstaltung sehr gut ab und man kann bestimmt mit ähnlichen Werten für das Jahr 2014 rechnen. Vor drei Jahren wurde eine bundesweite Tischtennisrangliste (TTR) eingeführt, in der derzeit ca. 300.000 Wettkampfspieler erfasst sind. Seitdem erlebt das Turnierwesen einen enormen Boom. Dabei ist die Anzahl von offenen Turnierveranstaltern in NRW in den letzten 20 Jahren um 50% gesunken. Wird also der Trend die nächsten Jahre auch weiterhin anhalten, wird man sicherlich irgendwann mit Ausrichtung der Veranstaltung in der Karl-Fischer-Halle plus der ERKA-Halle zu den größten Tischtennisevents deutschlandweit zählen können, vorausgesetzt man bekommt neben 20 zusätzlichen Tischen auch entsprechend mehr freiwillige Helfer für die ERKA-Halle „organisiert“.

Tischtennis als Gesundheitssport

Das Thema „Gesundheitssport“ könnte man als Hype bezeichnen, wird aber ein immer wichtigeres Thema in der heutigen Gesellschaft. Dabei bietet unser schöner Tischtennisport ideale Voraussetzungen. Gerne würden wir dieses Angebot weiter ausbauen, Anfragen gab es im vergangenen Jahr in der Ge-

schäftsstelle genug. Nur sind wir mit unseren derzeitigen Hallenzeiten schon teilweise über 100% mit den Wettkampfmannschaften ausgelastet. Wir hoffen, dass durch die Wiederinbetriebnahme der ERKA-Halle hier endlich etwas bewegt werden kann und wir auch anderen ETV-Mitgliedern den Tischtennisport aktiv näher bringen können.

Finanzielle und „politische“ Situation

Innerhalb des TV Erkelenz macht die Tischtennisabteilung mit ihren knapp 100 Mitgliedern nur einen kleinen Teil aus. Mit der regelmäßigen Durchführung von zusätzlichen Turnieren steht die Abteilung seit Jahren finanziell gesund da. Dennoch muss man auf jeden Euro achten, größere Investitionen werden nur im Zusammenspiel von Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Image getätigt. Bei der Geschäftsstelle und dem geschäftsführenden Vorstand konnte man in den vergangenen Jahren eine Neuausrichtung vom Großverein zur Großverwaltung beobachten. Dabei sind wir gespannt wo der Trend hingeht. Ob das alles immer so notwendig ist, hat der geschäftsführende Vorstand oder das höchste Organ des Vereins zu entscheiden und darüber kann sich jedes Mitglied am Bericht selber ein Bild machen. Auch der TV Erkelenz funktioniert nach demokratischen Prinzipien und wenn es manchmal so aussieht, dass unsere Abteilung die Funktion einer „Opposition“ übernimmt und anscheinend immer gegen alles ist, so nehmen wir diese Aufgabe gerne an und versuchen sie konstruktiv und kritisch zu leben. „Wegschauen und hinnehmen, was um einen herum passiert“ ist jedenfalls keine Alternative für uns.

gez.

Martin Häusler

Abteilungsleiter Tischtennis